

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 23/4481**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 3 - Bildung, Soziales und Sport	10.10.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 3	24.10.2023	Ö

Beteiligte Ämter	einverstanden	Datum
	ja / nein	

Unterbringung von Flüchtlingen in temporären Bauten (Wohncontainern)

Sachverhalt:

Die Unterbringung von Flüchtlingen, welche der Stadt Lahnstein nach dem Landesaufnahmegesetz Rheinland-Pfalz zugewiesen werden, war in der Vergangenheit stets geprägt von einer dezentralen Unterbringung in verschiedenen Mietwohnungen im Stadtgebiet von Lahnstein.

Dieses war/ bzw. ist nur möglich, dank der Bereitschaft der Lahnsteiner Bevölkerung, bei der Unterbringung aktiv zu helfen durch die Zurverfügungstellung von Wohnraum zu den vom Sozialhilfeträger geforderten Bedingungen.

Die Zahl der Flüchtlingsaufnahmen seit dem Jahre 2015 stellt sich wie folgt dar:

Jahr:	aufgenommene Flüchtlinge bzw. Asylbewerber:
2015	171
2016	94
2017	26
2018	32
2019	31
2020	22
2021	22
2022	188
2023 (bis 15.10.23)	51

Nach jetzigem Stand können in den nächsten Wochen/Monaten noch bis zu 31 Personen in dezentralen Mietwohnungen untergebracht werden. Wobei nicht in allen Wohnungen eine Unterbringung von Einzelpersonen in Wohngemeinschaften möglich ist. Bei den Zuweisungen handelt es sich derzeit jedoch überwiegend um Einzelpersonen.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz, welche im Namen des Ministeriums für Familie, Frauen, Kultur und Integration die Verteilung aus den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes in die Kommunen nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel vornimmt, hat vorsorglich mitgeteilt, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht von einer Entspannung der Lage auszugehen sei, sodass eine weitere Erhöhung des wöchentlichen Verteilziels wahrscheinlich ist. Bei bis zu 400 Verteilungen pro Woche, wie in der 44. und 45. Kalenderwoche 2023 prognostiziert, kämen wchtl. 3,1 Prozent = 12 Personen in den Rhein-Lahn-Kreis und hiervon wiederum 14,75 Prozent in die Stadt Lahnstein = wchtl. 2 Personen.

Wenn sich an den Möglichkeiten der dezentralen Unterbringung in festen Wohnungen zukünftig nichts Entscheidendes ändert, wäre also noch für ca. 20 Wochen für Wohnraum in Lahnstein gesorgt.

Wenn die Zuweisungszahlen kontinuierlich so weitergehen wie bisher oder sogar steigen sollten, wäre ungefähr ab März 2024 die Aufnahmekapazität in festen Wohnungen erschöpft.

Im späten Frühjahr 2024 wäre eine wohnraummäßige Unterbringung somit nur noch in sogenannten transportablen Wohncontainern möglich.

Durch einen Grundsatzbeschluss des Fachbereichsausschusses soll diese theoretische Möglichkeit geschaffen und der Standort grundsätzlich festgelegt werden.

Angedacht ist dabei die Anmietung und Aufstellung von 10 zusammenhängenden Wohncontainern für bis zu 40 Personen auf dem Sportplatz im Stadtteil Friedrichsseggen.

Der Wohncontainer für maximal zwei Einzelpersonen hätte eine Fläche von 18 m². Diese werden mit Betten, Schränken, Tisch und Stühlen ausgestattet. Außerdem ist angedacht einen Gemeinschaftsraum mit Küche anzubieten sowie nach Geschlechtern getrennte Sanitäranlagen.

Überwiegend sollen dort Einzelpersonen untergebracht werden und bei Familien nur Flüchtlinge mit Kindern im schulpflichtigen Alter.

Die Anbindung an Lebensmittelgeschäfte wäre mit dem Zug bzw. durch Fahrräder gewährleistet.

Finanzierung:

Für die Aufstellung und die Anmietung der Wohncontainer ist im Haushaltsplanentwurf für 2024 noch keine Haushaltsansatz eingestellt, da die tatsächliche Notwendigkeit der Container zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar ist und

eine Prüfung erfolgt, ob die Stadt Lahnstein für diese Kosten unmittelbar aufkommen muss.

Auswirkungen Umweltschutz:

Die Auswirkungen auf den Umwelt-, Klima- und Artenschutz werden Berücksichtigung finden.

Beschlussvorschlag:

Sollte zukünftig die Anmietung und Errichtung von Wohncontainern für die Not-Flüchtlingsunterbringung erforderlich sein, werden diese auf dem Sportplatz im Stadtteil Friedrichsseggen aufgestellt.

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister